

Testalarm-Generator

Überwacht laufend verschiedene Alarmwege

Accellence Testalarm-Generator

FTP

Automatisch Datei hochladen ■

IP-Adresse FTP-Server: localhost

Benutzername / Passwort: amslogin *****

FTP-Verzeichnis: ftproot/_AccTestAlarmFtp

SMTP

Automatisch Email senden ■

IP-Adresse SMTP-Server: localhost

Benutzername / Passwort: amslogin *****

Email-Adresse Absender: testalarm@ebues.local

Email-Adresse Empfänger: alarmserver@ebues.local

TCP

Automatisch Verbinden Trennen ■

Tragen Sie hier bitte die IP-Adresse ein, unter der der AccTcpRouter zu erreichen ist, sowie den in EBUS konfigurierten Port für TCP-Testalarme

localhost : 58273

AccTestAlarmGenerator - Info vom Modul SMTP-Sender
Send Email Ready!

Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

Inhalt

1 Einleitung	3
2 Installation	4
3 Systemstruktur.....	5
4 Einstellungen.....	6
5 Bedienung	8
6 Kommandozeilenparameter.....	11
7 Support / Hotline.....	12

1 Einleitung

EBÜS kann Alarme von den Videosystemen mittels verschiedener Übertragungstechniken empfangen, z.B. über

- FTP-Upload
- SMTP (Email-Alarm)
- TCP-Alarm

Um sicherzustellen, dass alle diese Alarm-Übertragungswege jederzeit funktionieren, löst der Testalarm-Generator für jeden dieser Übertragungswege einmal pro Minute einen Test-Alarm aus. Damit werden alle diese Alarm-Übertragungswege regelmäßig überwacht.

Wenn der Testalarm-Generator wie von uns empfohlen außerhalb des Netzes der Leitstelle betrieben wird, kann auf diese Weise die gesamte Alarmverarbeitungskette der Leitstelle überwacht werden, vom externen Netzwerk-Zugang über die Firewall, den Email-Empfänger, den FTP-Server, TCP-Router und AlarmServer über das LAN bis hin zu jedem einzelnen Video-Arbeitsplatz. Jeder Ausfall auch nur eines Gliedes dieser Kette (z.B. auch eine Netzwerkunterbrechung im LAN) wird innerhalb von maximal 90 Sekunden erkannt und gemeldet.

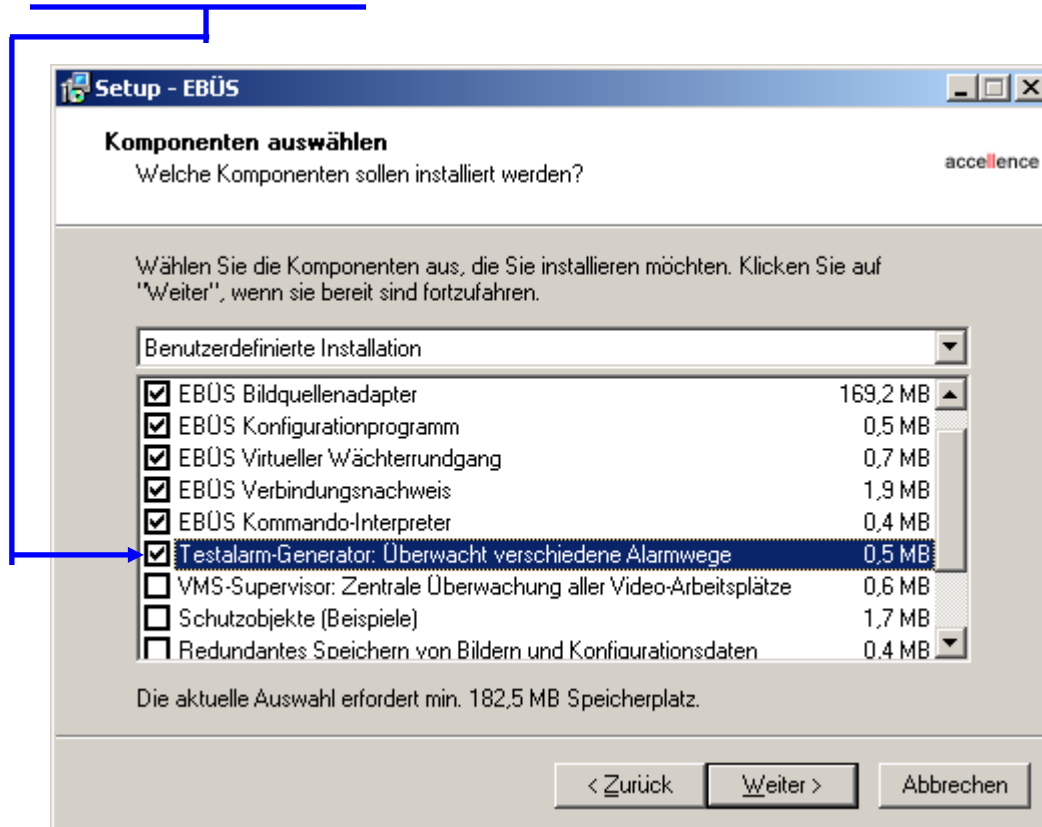
EBÜS empfängt und verarbeitet die Test-Alarme im Hintergrund, für den Anwender unsichtbar. Nur wenn ein Test-Alarm für mehr als 90 Sekunden ausbleibt, schlägt EBÜS Alarm. Auf diese Weise wird der normale Ablauf in der Leitstelle nicht gestört, aber es wird dennoch sicher gestellt, dass der gesamte Alarmübertragungsmechanismus der Leitstelle mit all seinen Komponenten korrekt funktioniert.

Im Fehlerfall kann EBÜS wahlweise eine Meldung direkt am betreffenden Video-Arbeitsplatz anzeigen oder automatisch eine Email mit entsprechender Störungsmeldung an den Systembetreuer senden. Der Meldungstext nennt dabei auch die betroffene Alarmübertragungstechnik. Somit ist bei eventuellen Störungen schnellstmöglich gezielte Abhilfe möglich. Kann die Störungs-Email nicht verschickt werden (z.B. wegen eines Netzwerk-Problems), dann erfolgt in jedem Fall eine Anzeige der Störungsmeldung lokal am Video-Arbeitsplatz.

Um einen sicheren Alarmempfang zu gewährleisten, empfehlen wir allen Leitstellen einen Dauerbetrieb des Testalarm-Generators!

2 Installation

Das Programm „AccTestAlarmGenerator.exe“ wird beim Setup von EBÜS automatisch mitinstalliert, sofern Sie im Dialogfenster Komponenten auswählen den Punkt "Testalarm-Generator" aktiviert haben:



Nach der Installation finden Sie dann die Dateien

```
AccTestAlarmGenerator.exe
AccDateAndTime.dll
AccFtpClient.dll
MSWINSCK.OCX
```

im Unterverzeichnis `..\\EBÜSZubehör\\AccTestAlarmGenerator\\`. Durch Doppelklick auf die Datei `AccTestAlarmGenerator.exe` kann der Testalarm-Generator gestartet werden. Sie können eine Verknüpfung mit dieser Datei in der Programmgruppe "Autostart" anlegen, damit der Testalarm-Generator bei jedem Systemstart automatisch gestartet wird.

Der Testalarm-Generator legt nach dem ersten Start dort auch eine Datei

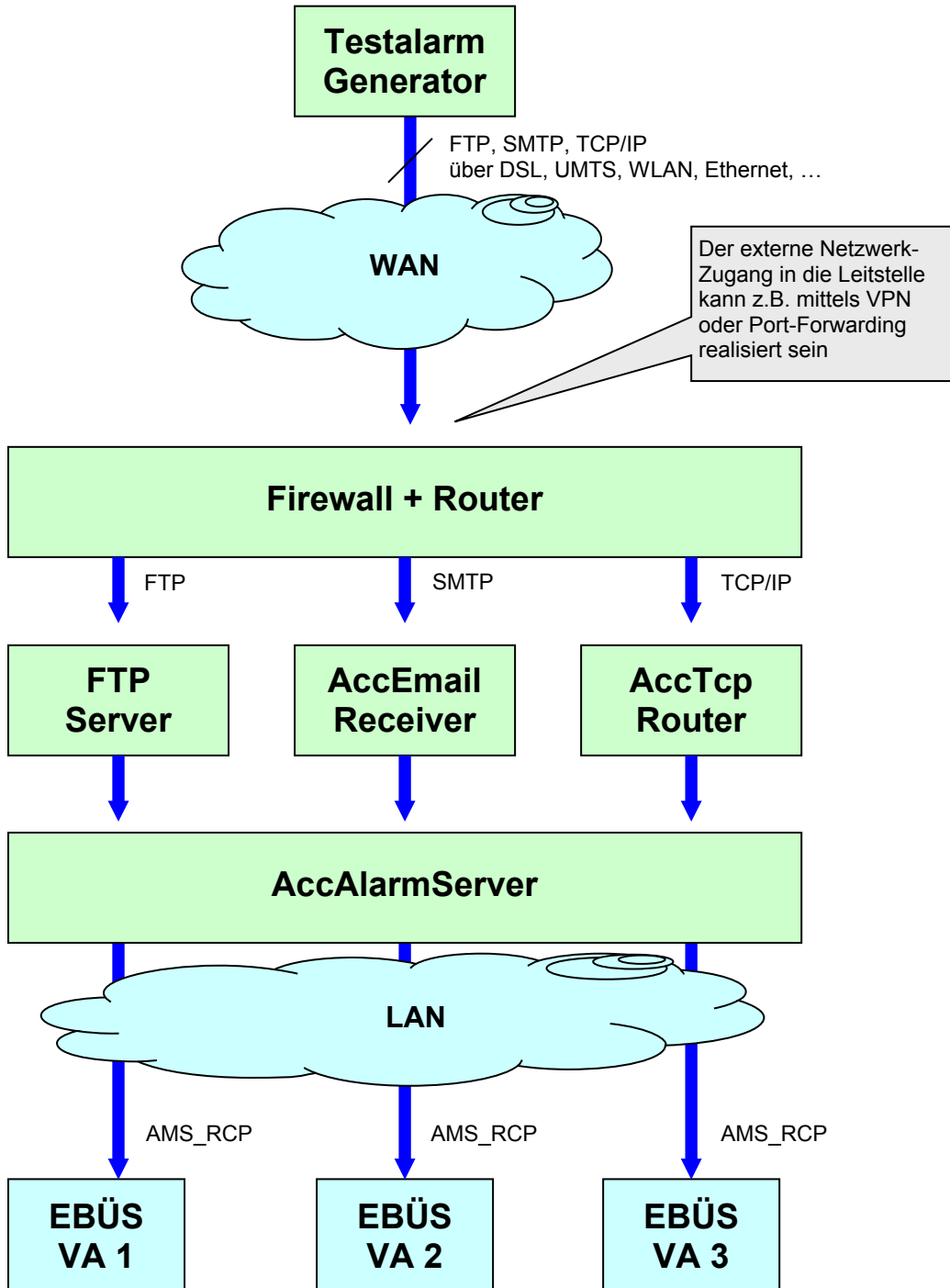
```
AccTestAlarmGenerator.cfg
```

an, in der er seine Konfigurationseinstellungen speichert.

Sie können den Testalarm-Generator auch auf einem anderen PC (z.B. außerhalb Ihrer Leitstelle) starten. Dies empfehlen wir, damit auch der externe Zugang zu Ihrer Leitstelle mit überwacht wird. Kopieren Sie dazu bitte das komplette Verzeichnis „AccTestAlarmGenerator“ auf den betreffenden PC.

3 Systemstruktur

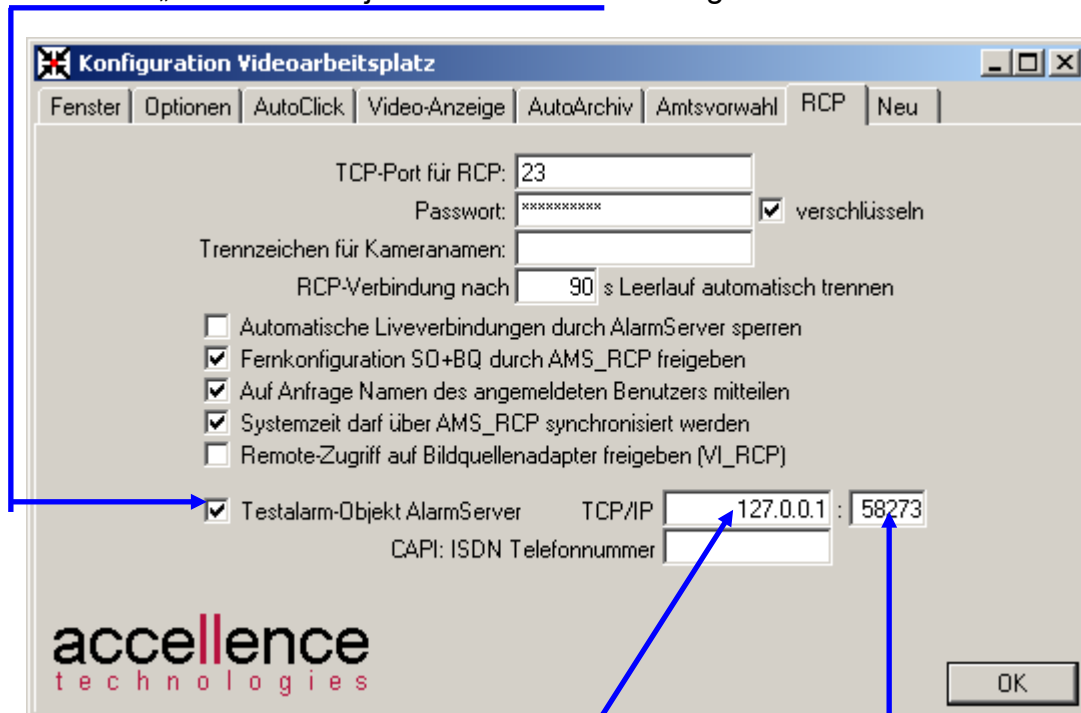
Der Testalarm-Generator kann die Übertragung der Alarm-Informationen über den gesamten Weg von außen bis zu den Video-Arbeitsplätzen (VA) in der Leitstelle überwachen. Dazu muss er außerhalb des Leitstellen-Netzes betrieben werden:



4 Einstellungen

Um den Testalarm-Generator nutzen zu können, müssen Sie in EBÜS folgende Einstellungen im Karteireiter „RCP“ des Dialogfensters „Konfiguration“ vornehmen:

Die Checkbox „Testalarm-Objekt AlarmServer“ muss gesetzt sein:



Für die TCP/IP-Alarme muss die IP-Adresse und der TCP/IP-Port angegeben sein. Als IP-Adresse ist die Adresse einzutragen, von der aus der Testalarm-Generator bei der Leitstelle anruft. Als Port muss genau der TCP-Port angegeben werden, der auch in der Oberfläche des Testalarm-Generators für die TCP-Alarme eingetragen wurde.

Sie finden alle diese Einstellungen in der EBÜS-Anwendung mit der Schaltfläche „Konfiguration“ unter dem Karteikartenreiter „RCP“.

Sobald diese Einstellungen gesetzt wurden, übermittelt EBÜS via AMS_RCP die Daten des „virtuellen Testobjektes“ an den AlarmServer. Das „virtuelle Testobjekt“ ist ein Schutzobjekt, das Bildquellen enthält, die nicht real existieren und die Sie nicht in EBÜS_Konfig anlegen müssen (die dort nicht einmal sichtbar sind), sondern die nur zu Testzwecken von EBÜS an den AlarmServer gemeldet werden.

Das auf diese Weise angelegte Schutzobjekt heißt

`_AccAlarmServerTest`

, die darin enthaltenen Bildquellen heißen

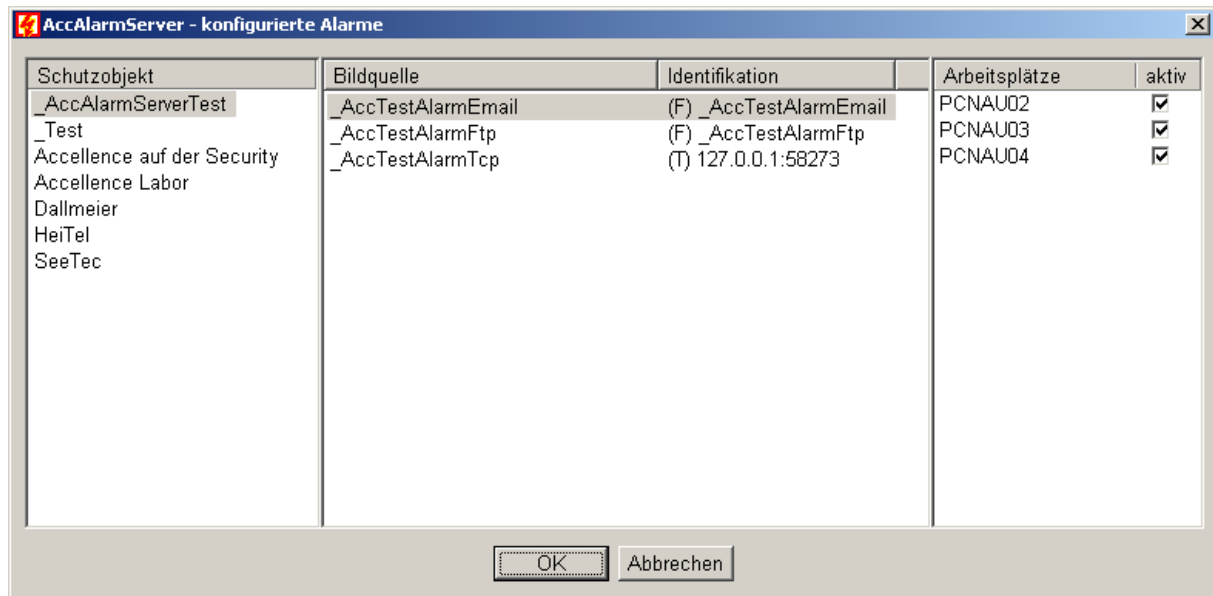
`_AccTestAlarmEmail`

`_AccTestAlarmFtp`

`_AccTestAlarmTcp`

.

Wenn Sie im AlarmServer unter **konfigurierte Alarmer** nachschauen, so müssen Sie dort das Schutzobjekt „_AccAlarmServerTest“ und darin genau folgende Bildquellen finden:



The screenshot shows a window titled "AccAlarmServer - konfigurierte Alarmer" with a table of alarm configurations. The table has five columns: "Schutzobjekt", "Bildquelle", "Identifikation", "Arbeitsplätze", and "aktiv". The first three rows are highlighted in grey. The "aktiv" column contains checkboxes, all of which are checked.

Schutzobjekt	Bildquelle	Identifikation	Arbeitsplätze	aktiv
_AccAlarmServerTest	_AccTestAlarmEmail	(F) _AccTestAlarmEmail	PCNAU02	<input checked="" type="checkbox"/>
_Test	_AccTestAlarmFtp	(F) _AccTestAlarmFtp	PCNAU03	<input checked="" type="checkbox"/>
Accellence auf der Security	_AccTestAlarmTcp	(T) 127.0.0.1:58273	PCNAU04	<input checked="" type="checkbox"/>
Accellence Labor				
Dallmeier				
HeiTel				
SeeTec				

At the bottom of the window, there are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

5 Bedienung

Nun können Sie AccTestAlarmGenerator.exe starten. Nach dem Programmstart erscheint folgendes Fenster:

The screenshot shows the 'Accellence Testalarm-Generator' application window. It is divided into three main sections: FTP, SMTP, and TCP. Each section has a checked 'Automatisch' checkbox and a corresponding button. The FTP section has a 'Datei hochladen' button. The SMTP section has an 'Email senden' button. The TCP section has 'Verbinden' and 'Trennen' buttons. The FTP section fields are: IP-Adresse FTP-Server: localhost, Benutzername / Passwort: amslogin, FTP-Verzeichnis: ftproot/_AccTestAlarmFtp. The SMTP section fields are: IP-Adresse SMTP-Server: localhost, Benutzername / Passwort: amslogin, Email-Adresse Absender: testalarm@ebues.local, Email-Adresse Empfänger: alarmserver@ebues.local. The TCP section fields are: IP-Adresse: localhost, Port: 58273. At the bottom, there is a status bar with the text 'AccTestAlarmGenerator - Info vom Modul SMTP-Sender' and 'Send Email Ready!'.

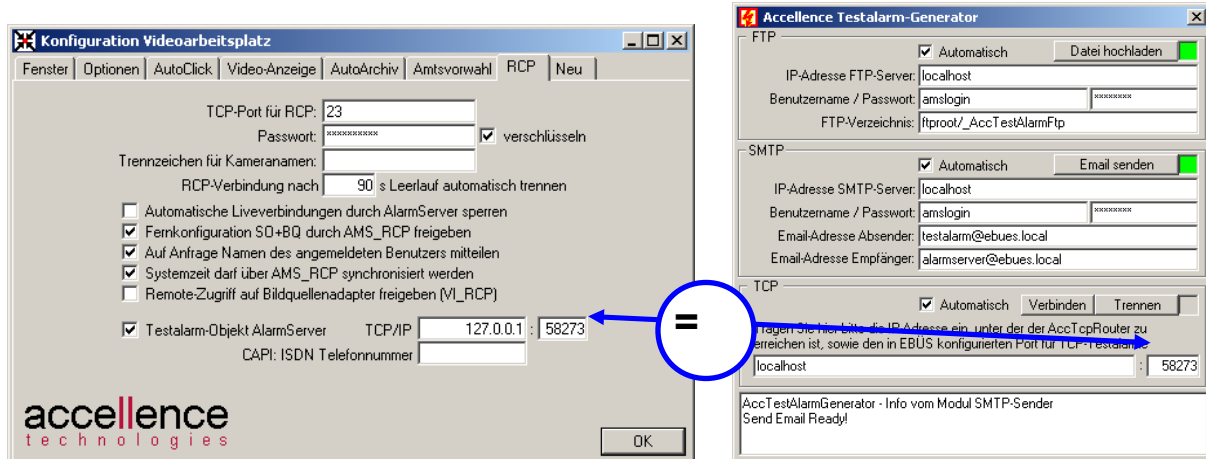
Für jede Alarmart (FTP, SMTP, TCP) ist hier ein eigener Bereich vorgesehen. Tragen Sie darin bitte die passenden Zugangsdaten (IP-Adresse, Benutzername, Passwort, ...) für die jeweiligen Alarmempfänger ein. Als IP-Adresse kann auch „localhost“ eingetragen werden, wenn Testalarm-Generator und AccAlarmServer auf dem gleichen PC betrieben werden.

AccTestAlarmGenerator speichert alle hier gemachten Einstellungen in der Datei

AccTestAlarmGenerator.cfg

, so dass sie beim nächsten Start der Anwendung automatisch wieder zur Verfügung stehen.

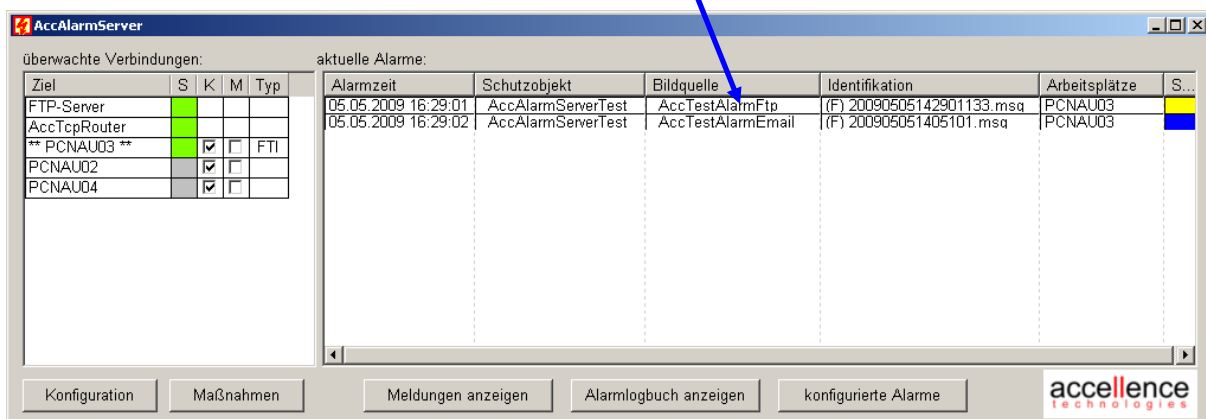
Die benutzten TCP-Ports müssen an Router und Firewall freigegeben sein, damit es funktionieren kann. FTP verwendet Port 21, SMTP den Port 25. Der Port für die TCP-Alarme kann frei gewählt werden, muss aber zwischen der Konfiguration in EBÜS und der im AccTestAlarmGenerator übereinstimmen:



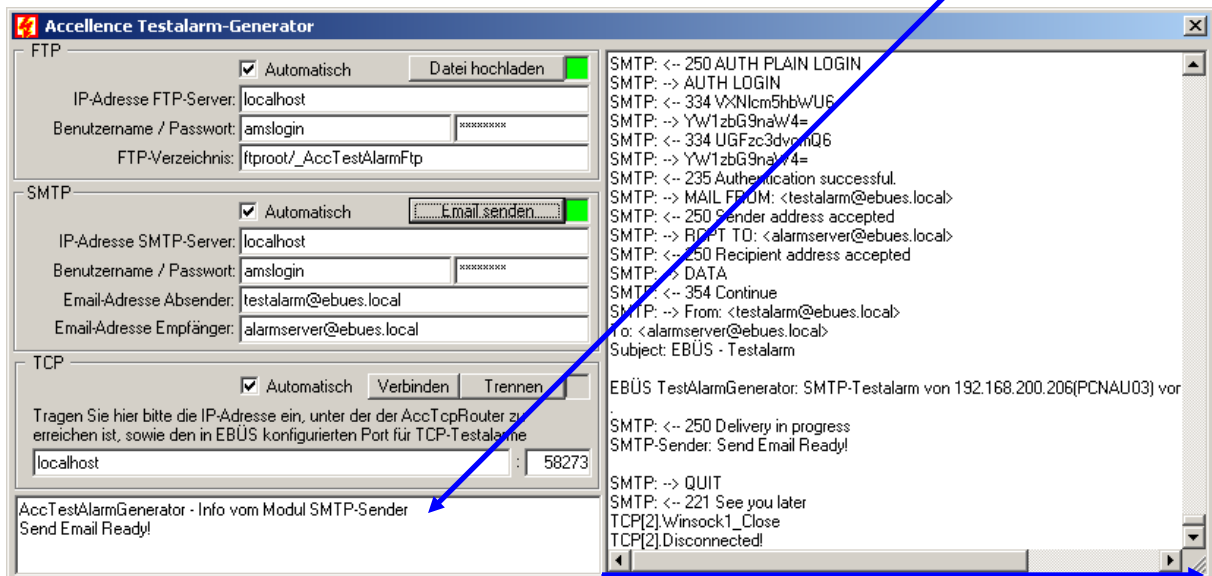
Bei TCP-Testalarmen bitte beachten: In EBÜS konfigurieren Sie die IP-Adresse, von der der Testalarm erwartet wird.; im Testalarm-Generator konfigurieren Sie dagegen die IP-Adresse, zu der der Testalarm geschickt werden soll – beide Adressen weichen also voneinander ab, wenn Testalarm-Generator und AlarmServer auf verschiedenen PCs laufen

Wenn Testalarm-Generator und AlarmServer auf dem gleichen PC laufen, können Sie als IP-Adresse auch „localhost“ (gleichbedeutend mit der IP-Adresse 127.0.0.1) eintragen.

Durch Anklicken der Schaltflächen **Datei hochladen**, **Email senden**, **Verbinden** und **Trennen** können Sie Testalarme manuell auslösen. Bitte beobachten Sie, ob und mit welcher Zeitverzögerung die entsprechenden Alarme im AccAlarmServer erscheinen:



Ganz unten im Hauptfenster des Testalarm-Generators werden aktuelle Meldungen angezeigt:



Wenn Sie das Fenster mit der Maus am rechten Rand nach rechts vergrößern, wird eine Protokollanzeige sichtbar, mit der Sie den Ablauf der Testalarme genau verfolgen können, z.B. das FTP- oder SMTP-Protokoll mit jedem einzelnen Schritt. So können Sie im Fehlerfall schnell und leicht feststellen, woran es „hakt“.

Wenn die manuellen Testalarme funktioniert haben, können Sie die Haken in den Checkboxes „Automatisch“ setzen. Die Testalarme werden dann in der eingestellten Intervallzeit automatisch wiederholt, die Voreinstellung und der empfohlene Wert liegt hier bei 60 Sekunden.

Wenn ein Testalarm in EBÜS empfangen wurde, wird die entsprechende Status-LED in EBÜS grün. Wenn ein Testalarm mehr als 90 Sekunden ausbleibt, erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung und die zuständige Status-LED wird rot>



Welche Status-LED für welchen Fehler zuständig ist, sehen Sie als Tooltip, wenn Sie längere Zeit mit der Maus auf die Status-LED zeigen.

Sobald Sie hier eine rote Status-LED sehen, liegt ein Fehler vor, dem Sie nachgehen sollten!

6 Kommandozeilenparameter

Beim Start von AccTestAlarmGenerator.exe können Sie folgende Kommandozeilenparameter übergeben:

<i>Parametername</i>	<i>Bedeutung</i>	<i>Einheit</i>	<i>Defaultwert</i>
interval	Intervallzeit zwischen 2 Alarmen	Millisekunden	60000

Die Parameter werden durch Leerzeichen von einander getrennt.

Beispiel:

Mit dem Aufruf

```
AccTestAlarmGenerator interval=20000
```

wird jede konfigurierte Alarmart alle 20 Sekunden ausgelöst.

Es können nur Intervallzeiten bis ca. maximal 4 Minuten eingestellt werden!

7 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per Email an support@accellence.de
- telefonisch unter 05131-9090.200

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.accellence.de/ebues.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.